

Die Deutschland-Einsätze [Bild 1] bringen Zweifel auf, über die Fortbestehung der Deutschen Neutralität, welche in der Verfassung seit dem Zweiten Weltkrieg verankert wurde. Folgende Fragen werden beantwortet: Welcher Staat dominiert das politisch-militärische Paradigma der NATO? Kann anhand der Kriegsgeschichte dieser Organisation überhaupt noch von einem Friedensprojekt gesprochen werden?

Angesichts der Tatsache, dass die NATO rund 300.000 Soldaten an die russische Grenze [1] bringen will, ist es besonders wichtig diese Organisation genau zu analysieren.

Zur Entstehungsgeschichte:

Die NATO wurde von ursprünglich 12 Staaten am 4. April 1949 in Washington D.C. (USA) gegründet, während sie ihren Sitz in Brüssel (Belgien) hat. Nach offiziellen Angaben ist es ein „Friedens- und Bündnisprojekt“ – daran glauben auch 89% der Deutschen (Umfrage, 2015). In den ersten vierzig Jahren, also nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges und während des Kalten Krieges, war das erklärte Ziel, die Länder des Warschauer Paktes mit militärischer Stärke abzuschrecken [2]. Man betrachtete die Sowjetunion (bzw. den Kommunismus) als die Hauptgefahr für die Freiheit und Unabhängigkeit Westeuropas – so ein offizieller NATO-Bericht [3]. Als Reaktion darauf trat 1955 der Warschauer-Pakt in Kraft. Diese zwei Bündnisverträge bzw. Machtblöcke kämpften um Einflussgebiete in Europa.

Legitimation:

Fragen zur Legitimationsbasis des NATO-Fortbestandes, treten nicht nur aufgrund der Verbrechen des Kalten Krieges auf, sondern aufgrund von folgender Inkonsistenz der offiziellen Argumentationskette:

Wie konnte der Warschauer Pakt als Feind und Aggressor gelten, wenn doch die NATO sechs Jahre zuvor gegründet wurde?

NATO – Struktur und Aufgaben

Hier finden Sie eine Einführung in die Geschichte, Gründungsidee, sowie in die politische und militärische Aufbaustruktur der NATO (North Atlantic Treaty Org.). Dieser Beitrag soll einen Einblick verschaffen, in die rechtswissenschaftliche Problematik der NATO Militäroperationen. Warum dies so wichtig ist wird sofort klar, wenn man versteht, dass die NATO die mit Abstand größte Militärorganisation der Menschheitsgeschichte ist. Sich als Europäer mit der NATO auseinanderzusetzen ist von enormer Bedeutung, da fast alle Länder Europas darin integriert wurden und da deutsche, britische und u.a. französische Soldaten jahrelang in Afghanistan (2001), Nordafrika und im Nahen Osten kämpften.

von Josef Muehlbauer

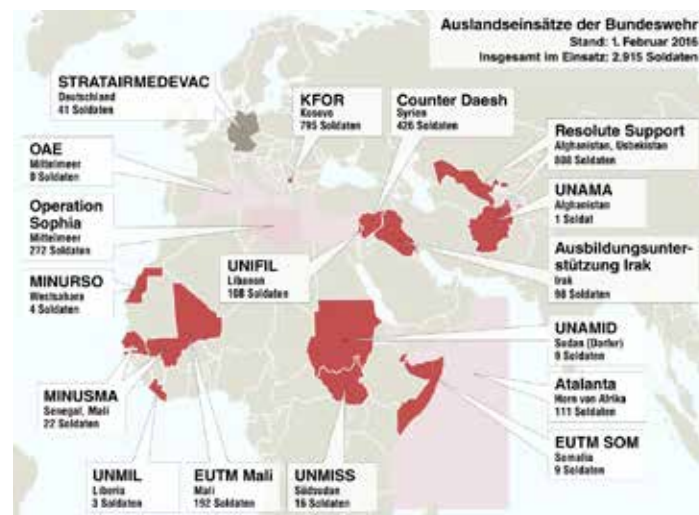


Bild 1: Auslandseinsätze der Bundeswehr Stand 2016, wikimedia / Foto 18650307 by Alexrk2, CC BY-SA 3.0

Wie belegt man, dass der Kommunismus/ Sozialismus der Feind ist, wenn dieser ein Hauptakteur war, im Kampf gegen Faschismus und dem Nationalsozialismus? Spielen eigennützige geostrategische Interessen der USA eine Rolle, oder waren die „Linken“ (Kommunisten) undemokratisch? Wie erklärt man sich aber, dass die Sozialisten und Kommunisten in einigen Westeuropäischen Staaten legitim und demokratisch an die politische Führung gerieten bzw. fast die Mehrheit hatten? Dieser Linke-Flügel hatte zwischen 1945 – 1965, die Mehrheit in Norwegen (50,9%) und Schweden (51,1%), fast-Mehrheit in Österreich (47,3%), Dänemark (46%), Finnland (47,5%) und in Großbritannien (46,4%). In Italien (40,8%)

und Frankreich (42,8%) war der sozialistische linke Flügel auch sehr stark vertreten (Prof. Bartolini S. 60-61).

Nicht zu vergessen, dass die USA die demokratisch gewählte Regierung im Iran 1953 [4] und in Chile 1972 [5/6] stürzte. Im übrigen ist ein „Regime-Change“ Völkerrechtsbruch laut UN-Charta Art 2 (7), welcher dem Staat den Grundsatz der Nichteinmischung in innere Angelegenheiten garantiert. Wer wollte Gaddafi, Saddam und Assad stürzen?

Mal ganz abgesehen von den bisher erwähnten Fakten, gibt es mittlerweile den „Kommunismus“ gar nicht. Russland und sogar China sind zu kapitalistischen Systemen transformiert. Russland wird zwar als „gelenkte Demokratie“

angesehen, ist aber bei weitem nicht so diktatorisch (Saudi-Arabien) und Menschenrechts-verletzend (Israel [7]) wie die größten Bündnispartner der USA.

Die USA, als die größte Armee und Gründungsnation der NATO ist keine echte Demokratie, sondern eine Oligarchie – wie es die Princeton Studie beweist [8/9].

Problematik in der Zielsetzung:

Im NATO-Staatenvertrag wird die ursprüngliche Aufgabe dieser Organisation schon in der Preamble erwähnt:

„Sie sind bestrebt, die innere Festigkeit und das Wohlergehen im Nordatlantischen Gebiet zu fördern“. (BGBl. 1955 II S. 289, i.d.F. des Protokolls v. 17. 10. 1951 [10]; Download auf eng. – Hier [11]) Die NATO steht auch heute noch zu diesem Manifest: „Zweck des Nordatlantischen Bündnisses besteht darin (...) die Stabilität des gesamten Euro-atlantischen Raumes gegen neue Gefahren (Terrorismus) zu schützen“ [12].

Die Frage wird laut, ob diese Doktrin nicht Länder wie Russland und China exkludiert? Ist ein Weltfrieden dann überhaupt möglich, wenn man nicht alle Länder inkludiert? Schafft man somit nicht nur Feindbilder und Abgrenzung? Diese Abgrenzung steht nicht nur indirekt im Staatsvertrag der NATO, sondern wurde in einer klaren Aussprache des NA-

TO-Generalsekretärs Lord Ismay folgendermaßen formuliert: Die Allianz bestehe, „um die Russen draußen zu halten, die Amerikaner drinnen und die Deutschen unten“ (Ziemer, S.65; Vawick S.34; Winkler).

Diese Art der Ausgrenzung (und Unterdrückung) und die Völkerrechtsbrüche der NATO (wie ich im Verlauf noch zeigen werde), sind Faktoren, welche der Aufklärung (Kants), als auch dem Humanismus komplett widersprechen. Das Buch des vielleicht größten Deutschen Philosophen, namens Immanuel Kant: „Zum Ewigen Frieden“, hat maßgeblich die UN-Charta beeinflusst und die darin enthaltenen Kriterien für den Weltfrieden stehen im kompletten Widerspruch zur Handlungsweise der NATO:

Entmilitarisierung:

„Stehende Heere (miles perpetuus) sollen mit der Zeit aufhören“

Keine Intervention und präventive Kriegsführung:

„Es soll kein Staat von einem anderen Staat durch Erbschaft, Tausch, Kauf oder Schenkung erworben werden“

Neues Wettrüsten?

[Bild 2] Bevor ich auf die Statistik und die Rüstungsindustrie eingehe, möchte ich die US-Rechtswissenschaftlerin Rosa Brooks erwähnen: In ihrem Buch „How Everything Became War and the Military Became Everything“ [13] beschreibt sie, wie ein großer Teil des US-Militärs (Pentagon), seit den 9/11-Anschlägen, sich in verdeckten Operationen involviert und wie die Grenze zwischen Krieg und Frieden förmlich aufgelöst wurde. Das Pentagon erweiterte nicht nur das Militärbudget in astronomisch hohen Sum-

men, sondern erweiterte auch das Militär in fast allen gesellschaftlichen Bereiche („How the Pentagon Became Walmart“ [14]).



Bild 2: Pentagon / Wikimedia / DoD photo by Master Sgt. Ken Hammond, U.S. Air Force / Public Domain

Die Militärausgaben der USA betragen 2015 rund \$ 596 Mrd. – somit mehr als die von China, Russland, Nordkorea, Iran, Irak, Syrien, Kuba, Libyen, Libanon, Jordanien, Afghanistan, Pakistan und Somalia zusammen! Laut der Studie der „American University“ [15] (Washington) und laut Aussagen des US-General Dempsey, werden unter den Code-Namen „Lily Pads“ [16], rund um die Uhr weltweit neue Militärbasen errichtet, mit einem Netz aus Kampfdrohnen („weltweit größte Terroraktion“ – Prof. Chomsky [17]) und Kommandoeinheiten. Seit 1945 waren 17 Mio. amerikanische Militärs in den unzähligen (über 200) US-Basen in Deutschland stationiert (aktuell min. 9 Basen aktiv)- zum Download des Berichts der Deutschen Botschaft. [18]

[Bild 3] Während Israels Nuklearwaffen ein Tabuthema sind und weiter ausgebaut werden, rüsteten die ehem. Sowjet-Staaten Weißrussland, Kasachstan und die Ukraine ihre Atomwaffen ab. Während Israel in strenger Geheimhaltung Nuklearwaffen baute [19], wird der Iran fast schon gezwungen (durch Sanktionen) sein Nuklearprogramm zu stoppen – Borger, 2014. Da Israel der Hauptverbündete der USA [20] und ein Kooperationsmitglied der NATO

(MD [21]) ist, wäre ein Blick auf deren Kriegsverbrechen, Expansionsismus und Geschichte wichtig – alleine schon damit man die Frage eines Beitrittes in die NATO beurteilen kann – hier zum Beitrag. „Die Achse des Bösen“ [22], also die von G. W. Bush definierten „Schurkenstaaten“, erscheinen im Verhältnis zur USA, der NATO und ihren Verbündeten, wie ein kleines Kind im Ring gegen Klitschko. Allein der Begriff „Achse des Bösen“, den die Bush-Administration in die Welt setzte, wurde tausende Male durch die Medien wiedergegeben, und ist im Grunde genommen als „kultureller Fundamentalismus“ anzusehen – wie es die Schweizer Juristin Gret Haller analysiert [23/24]. Diese Polarisierung und diese Freund-Feind-Dichotomie führte mit Sicherheit dazu, dass sich Angst und Schrecken verbreitete und damit verbunden auch das Sicherheitsbedürfnis anstieg – die logische Folge:

Militarisierung und Polizeistaat

Während sich der „Hauptfeind“ (Sowjetunion – 1989) und sein Militärbündnis (1991) auflösten [25], wuchs die Expansion der NATO stetig weiter [26], trotz angeblichen Versprechen, dies nicht zu tun – hier zur „Genschler-Lüge“ [27]. Welche Legitimationsbasis hat die NATO eigentlich nach dem Fall des Gegners? „Die Ukraine-Krise erinnert die NATO an ihr Gründungsmo-

tiv“ [28] so der ehemalige Verteidigungsminister der USA Chuck Hagel. Zuerst muss man sich jedoch die Frage beantworten, wer denn wirklich der Aggressor im Ukraine-Krieg war? – hier ein Antwortversuch [29]. Und was war eigentlich mit den zwanzig Jahren vor der

Ukraine-Krise? 1971 deklarierte Richard Nixon „the war on drugs“ (Stanford Uni [30]). Seit dem 11.9.2001 schaffte man sich das Problem mit dem „verschundenen Feinbild“ entgeltlich vom Hals mit dem sogenannten „War on Terror“. Das Konzept des Terrorismus, als eine undefinierbare und überall mögliche Präsenz, schafft somit eine immerwährende Legitimation für einen „Präventivschlag“ und Krieg (NSS-Doktrin [31]). Im „Neusprech“ (G. Orwell: „Krieg ist Frieden“) [32] wird somit die Militarisierung und Expansion im offiziellen Strategie-Bericht (S. 9) [33] der NATO, als „Stärkung der Verteidigungsfähigkeiten“ artikuliert, während das Pentagon im Klartext vom „Full Spectrum Dominance“ [34] (Joint Vision 2020) redet. Aus völkerrechtlicher Perspektive sind jedoch diese „vorbeugenden Selbstverteidigungsmaßnahmen“ der US/NATO, nicht gerechtfertigt, da die reale Bedrohungen a) nie bewiesen wurden und meist auf Lügen basieren (Tonkin, 935 Lügen vor dem Irak-Krieg (PCI), Brutkasten-Lüge...) [35] und b) ein Regimechange aufgrund der UN-Charta Art 2 (7) gesetzeswidrig ist. Des Weiteren ist es gesetzeswidrig was

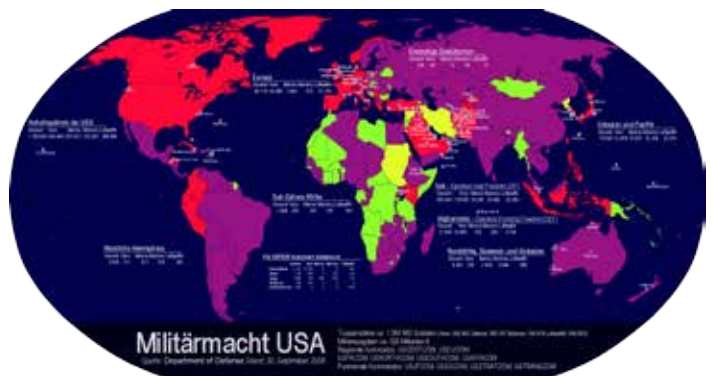


Bild 3: gelb: Rogue States (Schurkenstaaten) Rot: Staaten mit US-Militärbasen. Violett: Staaten mit US-Truppen. Grün: Staaten ohne US-Truppen. Wikimedia / März 2007 / Public Domain

die USA-NATO Operationen im Namen der Selbstverteidigung machen, weil das „Verhältnismäßigkeitsprinzip“ nicht stimmt, wie es die folgende Grafik zeigt:

[Bild 4] Die Abbildung zeigt, dass im Zeitraum von 2001-2015 rund 3.380 US-Bürger aufgrund von Terroranschlägen gestorben sind, während in den Jahren danach allein 15.444 US-Soldaten ihr Leben gelassen haben, im Kampf gegen den Terrorismus. Schon allein diese Zahlen stehen nicht im Verhältnis, jedoch wird es auch noch völkerrechtswidrig, sobald wir uns den militärischen „Gegenschlag“ der USA im Nahen Osten anschauen: Um genau zu sein starben in nur 3 Ländern (Irak, Pakistan, Afghanistan) rund 1.3 Mio. Menschen. Außerhalb von diesen direkten „9/11- Gegenschlag“ beziehe ich auch noch die 400.000 Todesopfer Syriens in die Rechnung, da es ebenfalls eine Kampagne des „War on Terror“ ist (auch wenn indirekt, durch das Bewaffnen der „gemäßigten“ Rebellen) [36].

Kriegsgeschichte: Die Frage wird versucht zu beantworten ob die NATO und deren Mitglieds-länder, aktiv daran beteiligt waren sich kriegerisch in die Politik der anderen Länder einzumischen.

Das schweizer Friedensforschungsinstitut SIPER [37] zeigt

anhand der nachfolgenden Infographiken die Kriegsgeschichte der NATO:

USA:

[Bild 5] [Bild 6] Das Buch „The Pentagons New Map“ [38] vom US-Geostrategen T. Barnett, zeigt voller stolz diese Karte (links) und sagt gleichzeitig schon vieles über den geopolitischen Hegemon aus. Die Karte zeigt, dass allein im Zeitraum von 1990 bis 2003 die USA und somit das Pentagon an mehr als 40 Interventionen weltweit beteiligt waren. Zur verdeckten Kriegsführung der USA/CIA und deren Verbrechen gegen die Demokratie und Menschlichkeit, habe ich ausführlich berichtet – Darin wird empirisch belegt, dass die USA wesentlich das politische Paradigma in über 30 fremden Länder (mit)- bestimmt hat: hier zum Beitrag [39]. Halten Sie sich vor Augen, dass ein Imperium, die NATO anführt und eigentlich auch gegründet hat. Ein Imperium? „Amerika ist ein Imperium (gewöhnt euch daran) [40]“ betitelt die NY-Times ihren Beitrag; während uns der US-Think Tank Stratfor [41] davon erzählt, wieviel Verantwortung die USA als Imperium trägt. Über 1.000 Mal wurde in US-Zeitschriften die USA als Imperium bezeichnet und selbst Vize-Präsident Dick

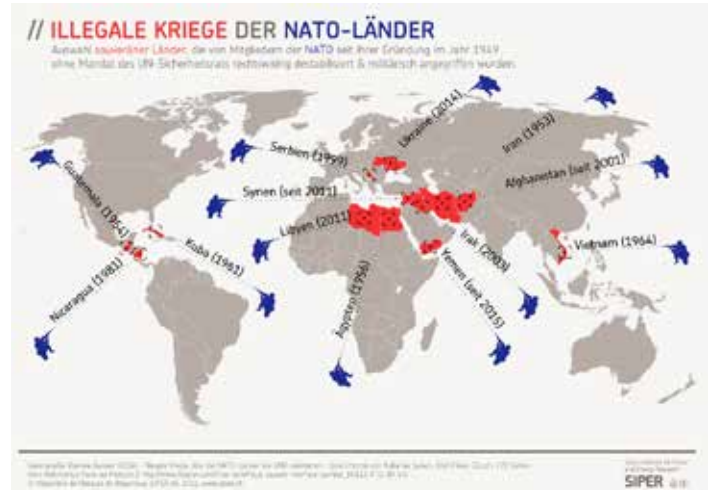


Bild 5: Illegale Kriege der NATO-Länder / SIPER / Lizenz: Daniele Ganser

Cheney sprach 2003 davon – so die Princeton University Studie [42]. Diese terminologische Genauigkeit ist deshalb so wichtig, weil man sich die Frage stellen muss, ob die einzige Weltmacht und das stärkste Imperium der Menschheitsgeschichte, auch den Diskurs in NATO-Politik dominiert? Diese Frage beantworte ich noch im Verlauf des Beitrages.

Deutschland liefert Waffen an Diktaturen

(Saudi Arabien – 361 Mio. €) [43] und an Länder, welche das Menschen- und Völkerrecht missachten (Israel – 267 Mio € [44]; Türkei – 84 Mio. € [45]). Man sieht

Waffen und will Frieden ernten? Was die westliche Politik nicht nur durch Waffenexporte angerichtet, erklärt der Journalist und Nah-Ost Experte Michael Lüders [46] ausführlich. Man will Demokratie verbreiten und die Werte der Aufklärung hochhalten, während man Waffen an Diktaturen liefert? Indirekt schafft man Krieg und baut danach Mauern, um die Kriegsflüchtlinge nicht aufzunehmen?



Bild 6: Illegale Kriege der NATO-Länder von 1953 bis heute / SIPER / Lizenz: Daniele Ganser

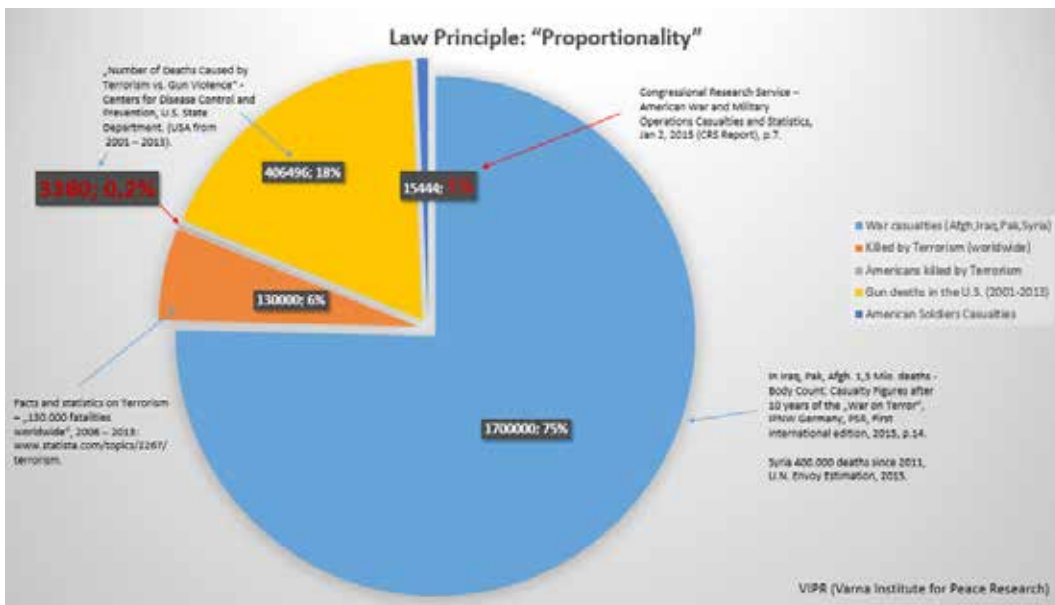


Bild 4: Anzahl Toter durch Terrorismus in Relation zu Toten im „War on Terror“ / Varna Institute for Peace Research

Der Krieg in Afghanistan 2001, war gegen das geltende Völkerrecht und ein Bundeswehreininsatz hätte abgelehnt werden müssen – so die rechtswissenschaftliche Analyse des Deutschen Rechtsprofessors Norman Paech [47]. Trotzdem waren dort über ein Jahrzehnt NATO-Basen und Deutsche Soldaten stationiert. Müssen die

Deutschen wirklich in einem völkerrechtswidrigen Krieg, das Töten lernen [48]? Macht die NATO den Krieg wieder Salon-fähig in Deutschland, trotz der bitteren Erfahrungen des Zweiten Weltkrieges?

Frankreich:

Der Ressourcenkampf [49] in Mali (Gold; Uran/ Areva Konzern [50]) ausgehend vom NATO-Mitbegründerstaat Frankreich, erinnert mich an die alte Zeit des Kolonialismus [51] und verwickelte die USA und die NATO in Interventions-Gesprächen. Seit Jahren operieren französische Militärs in Afrika mit dem Ziel diesen Kontinent zu „befrieden“. Mali, als eines der reichsten Länder an Bodenschätzen, steht heute noch im völligem Chaos. Es herrscht dort, Korruption, Krieg und Hunger [52]. Frankreichs Kolonialisierung Nordafrikas (Tunesien, Marokko, Algerien) schien auch während des Kalten Krieges kein Ende zu nehmen: Die „Ereignisse von Algerien“ [53] (Neusprech für Algerienkrieg) aus den Jahren 1954 bis 1962, waren durch Unterdrückung, Informationskampagnen (Zensur- Spitzelsysteme) und Menschenrechtsverletzungen geprägt. Frankreich hat die Souveränitätsansprüche militärisch niedergeschlagen, während man die Ausbeutung und ungleiche Wohlstandsverteilung aufrecht erhielt. Wurde Frankreich aus der NATO ausgeschlossen, weil es in fremde Staaten die Demokratie verhinderte? Ein Hauptargument gegen die Sowjetunion, war es immer, dass sie undemokratisch gewesen ist. Wenn dies also die Legitimationsbasis der NATO ist und wenn die NATO soviel Wert auf Demokratien legt, frage ich mich warum sie, das faschistische Portugal (Estado Novo v. 1933–1974 [54]) als Gründungsmitglied überhaupt akzeptiert hat und warum die Militärdiktatur Griechenland (1967–1974) [55], nicht aus diesem „Friedensbund“ ausgeschlossen wurde?

NATO:

Schon die Angriffsdrohung der NATO vor 1999 gegen Serbien,

war ein Verstoß gegen die UN-Charta, geschweige denn die Tatsache, dass zum ersten mal in der Menschheitsgeschichte eine „Institution“ einem Staat den Krieg erklärte (Hipp [56]). Dies geschah darüber hinaus ohne der Zustimmung aller UN-Mitglieder. Ein völkerrechtswidriger Krieg also? Die schon im Vorfeld des Irakkrieges durch die USA und Teile der US-Medien betriebene Kriegspropaganda stellt eine Verletzung von Art. 20 des Internationalen Paktes über bürgerliche und politische Rechte dar – so das österreichische Institut für Menschenrechte ETC-Graz [57]. Unzählige Rechtswissenschaftler und Professoren erklärten auch den Irak-2003 für völkerrechtswidrig (Holger P Hestermeyer; Hans Arnold [58], Baumann 2008). Darüber hinaus stellte die absichtliche Manipulation (Falschmeldung über Iraks Massenvernichtungswaffen), die Kooperation mit der USA prinzipiell in Frage. Denn dabei wird die Frage gestellt, ob es sich bei der Intervention im Irak, um eine Selbstverteidigung gehandelt hat (Kriegs-Prävention) oder ob Erdöl-Interessen das Kriegsmotiv war? Das „UPI-Institut“ für Umwelt und Prognose belegte die Theorie, dass „Erdöl-Interessen“ der Hauptgrund der Intervention war [59]. Ist die NATO etwa an Ressourcenkriegen beteiligt gewesen? Die NATO attackierte 2011 den achtgrößten Erdölproduzenten der Welt, nämlich Libyen, im Namen „der Rettung der zivilen Bevölkerung“ vor den Diktator Gaddafi [60]. Heute 5 Jahre später ist Libyen im völligen Chaos versunken, erneut in einer Kriegssituation und voll mit islamistischen Terror-Organisation. Darüber hinaus löste diese humanitäre Krise enorme Flüchtlingsströme aus – Hier zum Thema Flüchtlingskrisen [61]

Italien und Türkei:

Die Möglichkeit der totalen und atomaren Selbstvernichtung der Welt, also die berühmte „Kubakrise“ [62] begann damit, dass die USA Atomwaffen in Italien und in der Türkei (April 1962) stati-

onierte, wobei als Antwort darauf, die Sowjetunion ihrerseits Atomraketen in Kuba (Oktober 1962) aufstellte. Die NATO-Mitglieder Italien und vor allem die Türkei spielten in dieser menschlichen Tragödie die „unbemerkte Nebenrolle“. PS: weil der Sieger die Geschichte schreibt, heißt es nicht „Türkei-Krise“.

Transparenz:

Des Weiteren muss kritisiert werden, dass wenig demokratische Einsehbarkeit herrscht, was einerseits verständlich ist, da es sich um eine militärische Organisation handelt und man nicht den Gegner geheime Information zukommen lassen will. Aber andererseits werden somit die demokratischen Kontroll- und Mitentscheidungsprozesse außer Kraft gesetzt. Die zivile Kontrolle über dem Militär ging in den Baltischen Staaten sowie in Bulgarien und Rumänien komplett verloren, da diese Länder, nach dem Vorbild der NATO, nach dem „Top-to-Bottom“ Prinzip [63] ausgerichtet wurden – so der US- Prof. und Politikwissenschaftler Wade Jacoby (S.116) [64].

Politisch-militärische Struktur und Hierarchie:

Nr.	Name	Land
1	Heatinga Ismay, I. Baron Ismay	Vereinigtes Königreich
2	Paul-Henri Spaak	Belgien
3	Dirk Stikker	Niederlande
4	Mario Giovanni Bozzi	Italien
5	Joseph Luns	Niederlande
6	Peter Carrington, 6. Baron Carrington	Vereinigtes Königreich
7	Manfred Wörner	Deutschland
8	Sergio Balzani	Italien
9	Willy Claes	Belgien
10	Sergio Balzani	Italien
11	Javier Solana	Spanien
12	George Robertson	Vereinigtes Königreich
13	Alexandros Mitsotakis	Griechenland
14	Jens Stoltenberg	Norwegen

Bild 7: Nato Generalsekretäre seit der Gründung der NATO / wikimedia

[Bild 7] Die öffentlichen Gesichter der NATO, also die Generalsekretäre, waren in der gesamten Geschichte der NATO, alle ausschließlich Europäer wie links in der Grafik zu sehen ist. Dies gibt den Europäern wahrscheinlich das Gefühl, dass Europa die dominie-

rende Rolle in der NATO spielt, was jedoch völlig falsch ist angesichts folgender Tatsache:

Nr.	Name	Land
1	Dwight D. Eisenhower	Vereinigte Staaten
2	Matthew B. Ridgway	Vereinigte Staaten
3	Alfred M. Gruenther	Vereinigte Staaten
4	Lauris Norstad	Vereinigte Staaten
5	Lyman L. Lemnitzer	Vereinigte Staaten
6	Andrew J. Goodpaster	Vereinigte Staaten
7	Alexander Haig	Vereinigte Staaten
8	Bernard W. Rogers	Vereinigte Staaten
9	John R. Galvin	Vereinigte Staaten
10	John M. Shalikashvili	Vereinigte Staaten
11	George A. Joulewan	Vereinigte Staaten
12	Wesley Clark	Vereinigte Staaten
13	Joseph W. Raiston	Vereinigte Staaten
14	James L. Jones	Vereinigte Staaten
15	Bantz J. Craddock	Vereinigte Staaten
16	James G. Stavridis	Vereinigte Staaten
17	Philip M. Breedlove	Vereinigte Staaten
18	Curtis M. Scaparrotti	Vereinigte Staaten

Bild 8: Liste der „Supreme Allied Commander Europe (SACEUR)“ / wikimedia

[Bild 8] Die operative Führung, welche alle militärischen Einsätze der NATO leitet, also der Posten des „Supreme Allied Commander Europe (SACEUR)“ [65], war bisher in der gesamten Geschichte der NATO, stets ein US-Admiral.

Der SACEUR ist ein Teil des „SHAPE“ (Supreme Headquarters Allied Powers Europe), während er gleichzeitig der Kommandeur des „USEUCOM“ (US. European Command) ist [66]. Das USEUCOM ist hingegen ein Teil der sechs US-Regionalkommandos:

[Bild 9] Das USEUCOM, ist also die oberste Instanz der operativen Militärstruktur der NATO. Die USEUCOM ist wiederum dem Pentagon untergeordnet, welches wie die Abbildung zeigt, die Welt in sechs US-Bereiche eingeteilt hat. Ob Russland oder China auch Militärstützpunkte weltweit haben bzw. die Welt auch so nach Kommandos aufteilen?

„Die NATO ist fest in der amerikanischen Händen und ein Teil der US-Geostrategie“ – so die Konklusion des Historiker und Friedensforscher Dr. Daniele Ganser [67]. Ein weiterer Hinweis für diese Aussage gibt uns die Personale der NATO, names James J. Jones [68]. Er war nicht nur der



Bild 9: Militärische Einteilung der Weltkarte durch die USA / wikimedia / by Lencer CC-BY-SA-3.0

oberste Kommandeur der NATO (SACEUR), sondern auch der Kommandeur der USEUCOM.



Bild 10: Kommandeur der USEUCOM, / wikimedia / by United States Marine Corps / gemeinfrei

[Bild 10][Bild 11]Er wurde unter Präsident Obama als Nationaler Sicherheitsberater nominiert. Diese Position war in der Geschichte



Bild 11: Präsident Barack Obama und James R. Clapper, Direktor der NSA verleihen James L. Jones (mittig) Oktober 2010 die NSA-Ehrenmedaille im Oval Office des Weißen Hauses / Wikimedia / Foto by Pete Souza, U.S. Regierung

der USA, stets von großen Geostrategen wie u.a. Henry Kissinger („World Order“ [69]) und Zbigniew Brzezinski („The Grand Chess Board“: American Primacy [70]) besetzt. War Jones nicht Teil des NATO-Friedenprojektes? Warum setzt er sich für die Obama-Administration ein, welche in Pakistan einen völkerrechtswidrigen Drohnenkrieg [71] führt? Einen weiteren Hinweis, wer das Kommando über die NATO hat und welche Rolle dabei die europäischen Länder spielen, gibt uns der ehemalige US-Präsident Richard Nixon:

[Bild 12]“NATO ist he only international organisation which works and that because it’s a military organization and secondly because the U.S. is in charge”

Die norwegische Politikwissenschaftlerin Janne Haaland [72], beschreibt ausführlich, dass die europäischen Mitgliedsstaaten der



Bild 12: Richard Nixon, 37. U.S.-Präsident, Victory-Wave 1970

NATO, sich oftmals gegen koordinierte militärische Einsätze aussprachen und somit die operative Führungsrolle der USA überließen (Janne, S. 1-3).

Der britische Politikwissenschaftler Jolyon Howorth, betitelte sogar sein Buch mit „Defending Europe“ [73]. Darin drückt er die Gefahr aus, dass die Europäischen Staaten, aufgrund der US-Hegemonie im NATO-Bündnis, ihre Interessen nicht mehr wahren könnten.

Spannungsfeld: Besteht ein Konsens über die NATO, oder spaltet diese Organisation die Gemüter? Haben sich alle Staaten „freiwillig“ zur NATO angeschlossen? Die viel wichtigere Frage ist, haben sich die Bevölkerungen der einzelnen Staaten freiwillig dazu entschlossen, dass ihr Staat ein NATO-Mitglied wird?

Schon 1955 gab es in der BRD (Bundesrepublik Deutschland) heftige Proteste. [Bild 13] 1983 gingen rund 1,3 Mio. Menschen auf die Straßen, um gegen die NATO (Doppelbeschluss) [74] zu protestieren:

[Bild 14] In Polen, Deutschland und Großbritannien fanden 2016 heftige NATO-Proteste [75] statt. Aus der Deutschen US-Basis Ramstein [76] werden Drohneinsätze ausgeführt und in drei NATO-Länder wurden US-Atomwaffen stationiert (Türkei, Italien und Deutschland) – auch diesbezüglich gab es keine Volkabstimmung, sondern nur heftige Protestbewegungen.

Eine Friedensbewegung bemüht sich doch, dass eine weltweite Entmilitarisierung erfolgt, folglich das auch die Nuklearsprengköpfe abmontiert werden, oder? Stattdessen wandert ein „Raketen-Schirm-System“ kontinuierlich nach Osten – steht heute schon in Polen und morgen schon in der Ukraine?



Bild 13: Bereits 1955 gab es heftige Proteste gegen Wiederbewaffnung der BRD

Zwischen helfen und erkaufen?

Die Gründungsländer der NATO (1949), also u.a. Belgien, Frankreich, Italien, Niederlande, Portugal und Großbritannien bekamen mit dem „ERP“ (Europaen Recovery Program) [77] des Marshallplanes im Zeitraum von 1948



Bild 14: Massen-Friedensdemonstration im Hofgarten Bonn gegen die Modernisierung von Kernwaffen in West-Europa (1981) gegen Nato-Doppelbeschluss / wikimedia / Foto by Bogaerts, Rob / Anefo - Nationaal Archief, Den Haag / CC BY-SA 3.0 nl)

(vor der NATO-Gründung) bis 1952, Rohstoffe, Gelder, Lebensmittel und Technik in Wert von fast 130 Mrd. US-Dollar (damals fast \$ 13 Mrd.). Damit wollte die USA sicherlich ein Gleichgewicht zum Einfluss Moskaus schaffen, zumal in Frankreich und Italien kommunistische Parteien vor Wahlsiegen standen! Eigennützig Mechanismen wurden von den USA eingebaut („EU Cooperation Act“ [78]), mit dem Ziel die europäischen Märkte zum Vorteil der US-Konzerne zu öffnen und den Kommunismus einzudämmen [79]. Auf dieses Angebot reagierte Moskau mit den „Molotow-Plan“ und verbot seinen Sowjetstaaten Hilfgelder der USA anzunehmen. Hat der Sowjetunion diese philanthropische Spende etwa nach Ideologie und Eigennutz gestunken, oder warum nahm man diese „Geschenke“ nicht an? Der Marshall-Plan war sicherlich ein Meilenstein in der US-Europäischen Zusammenarbeit und Annäherung und somit war dieses Hilfspaket auch ein Fundament der NATO-Entstehungsgeschichte [80].

NATO-Geheimarmeen:

Das paramilitärische Projekt der MI6/CIA, namens stay-behind-Netzwerk (u.a. „Gladio“ in Italien, oder „P26“ in der Schweiz), beeinflusste durch false Flag Operationen (mittels Terror), das politische Paradigma Westeuropas. Die politische Fahrriechung gezielt zu lenken, geschah durch die systematische Angst Erzeugung (Bombenanschläge in Zügen und öffentlichen Marktplätzen in Italien) und u.a. durch die Unterstützung von rechtsorientierten coup d'états (Griechenland und Türkei). Der italienische Richter Felice Casson, konnte den Fall rund um den Terroranschlag 1972 in Peteano (Italien), als eine „False Flag Operation“ der italienischen Geheimdienste in Zusammenarbeit mit rechtsorientierten Terroristen und dem stay-behind Netzes namens Gladio, aufdecken (Ganser, S.3). Allein in Italien wurden 491 Menschen durch rechtsradikale Terroranschläge der Gladio getötet – so die Konklusion des italieni-

schen Abgeordneten Giovanni Pellegrino (Ganser S.5). Eine italienische Untersuchungskommission vom Jahr 2000 kam zum Schluss [81]: „Diese Massaker, diese Bomben und militärischen Aktionen wurden von Männern innerhalb italienischer staatlicher Einrichtungen organisiert oder gefördert und auch von Männern die mit den Strukturen der Geheimdienste der USA in Verbindung standen“ (Ganser, S.39). Wollte man nicht den Euro-atlantischen Raum befrieden und sichern? Wollte die NATO nicht den Terrorismus eigentlich bekämpfen?

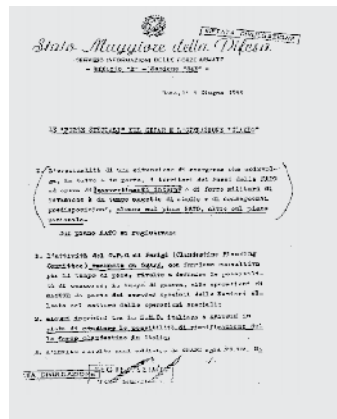


Bild 15: Geheimdokument SIFAR 1959

[Bild 15] Ein ehemaliges Geheimdokument namens SIFAR, vom Jahr 1959, plante Westeuropa präventive Maßnahmen gegen eine eventuelle sowjetische Invasion. Deswegen wurde eine geheime „anti-kommunistische“ Armee installiert. Hier zum Download dieses wichtigen historischen Dokuments [82]. Als erster entlarvte der italienische Premierminister Giulio Andreotti, die Existenz dieser Geheimarmee (Gladio). Am 22. Nov. 1990 wurde die „Gladio-Affäre“ auch im Europa-Parlament offen diskutiert (Nr. C 324/201) [83]. Es gab diesbezüglich parlamentarische Untersuchungen in Belgien, Italien und in der Schweiz.

Verdeckte Kriegsführung? Der US-Professor für Anthropologie David H. Price verweist darauf, dass die Strategien („NSA Security Act 1949“; „NSC-68“s“ [84];

„Policy Planning Study 23“ [85]) der CIA bzw. des Pentagons im Kalten Krieg, mit folgenden Mittel arbeiteten: geheime Auftragsmorde, Entführungen, Unterdrückung von demokratischen Bewegungen (usw.) und in der breiten Öffentlichkeit nicht wahrgenommen wurden, aufgrund der „Militarisierung der Anthropologie“. Diese Transformation des Bewusstseins gelang durch die Finanzierung von Forschungsarbeiten und über 100 NGOs und Institute (Price, S.172). Also doch nichts Neues?

Damit ich den Beitrag mit einem positiven Schwung abschließen werde ich darauf hinweisen, dass es viele Dinge gibt die jeder einzelne Tun kann:

Überprüfen Sie alle Quellen in diesem Beitrag und prüfen Sie den Wahrheitsgehalt.

Sobald Sie danach zu einer Konklusion gekommen sind, reden Sie mit Freunden und Bekannten über dieses spannende Thema und tauschen Sie sich aus. Informieren Sie Personen in Ihrem Umfeld. Schließen Sie sich „Anti-Kriegs“ Demonstrationen an und lernen Sie dort neue Menschen kennen, von welchen Sie an neue Informationen herankommen. Dies ist auch wichtig damit Sie nicht das Gefühl haben alleine mit dieser negativen Info da zu stehen.

Denken Sie kritisch über Zeitungsartikel und Kriegsmeldungen in den Medien nach.

Beteiligen Sie sich an Petitionen und an Volksabstimmungen bezüglich des NATO-Austrittes. Veröffentlicht am 30.09.2016 – von Josef Muehlbauer mit der Unterstützung von Dimitar N., Evgeni N., Rainer W. und Uwe U.

Quellen:

- [1] RTdeutsch, Hohe Alarmbereitschaft: NATO schickt 300.000 Soldaten an russische Grenze <<http://tinyurl.com/08624ey>>
- [2] Bundeszentrale für politische Bildung <<http://tinyurl.com/yda5gc7l>>
- [3] NATO, Die neue NATO <<http://tinyurl.com/yba7gk2>>
- [4] theguardian.com, CIA gibt Staatsstreich von 1953 im Iran zu <<http://tinyurl.com/jr98tte>>

[5] CIA, CIA-Aktivitäten in Chile <<http://tinyurl.com/y7uz72d>>.

CIA, Freedom of information Act <<http://tinyurl.com/yjqnrafv>>

[7] J. Muehlbauer zu Israel <<http://tinyurl.com/ya9g73b7>>

[8] Universität Princeton, Studie zu amerikanischer Politik <<http://tinyurl.com/nwvq7yh>>

[9] Wikipedia, Plutokratie <<http://tinyurl.com/y723nsb>>

[10] Laurentianum.de, Natovertrag <<http://tinyurl.com/ydbj8bfz>>

[11] Muehlbauer, Natovertrag (English-Version) <<http://tinyurl.com/y8t5pdf>>

[12] NATO, <<http://tinyurl.com/yba7gk2>>

[13] Buch „How everything became War and the Military Became Everything“, Rosa Brooks, Simon & Schuster-Verlag, August 2016, ISBN-10: 147677861

[14] FP, foreignpolicy.com, How the Pentagon became Walmart <<http://tinyurl.com/yb7fwqqu>>

[15] statista, Statistik-Portal, Ranking der 15 Länder mit den weltweit höchsten Militärausgaben im Jahr 2016 <<http://tinyurl.com/z3o7u5x>>

[16] n-tv, Anonyme Basen für Kampfdrohnen? General plaudert US-Strategie aus <<http://tinyurl.com/obxajzn>>

[17] YouTube, RT, Chomsky: US drone campaign is world's biggest terrorist action <<http://tinyurl.com/yddnzfzv>>

[18] germany.info, Deutsche Botschaft Washington, Download <<http://tinyurl.com/yalemm33>>

[19] YouTube, XeRoc, Arte-Doku - Israel und die Bombe <<http://tinyurl.com/yb4y9c2o>>

[20] U.S. Department of State über Beziehung zu Israel <<https://www.state.gov/r/pa/ei/bgn/3581.htm>>

[21] NATO, Mittelmeer-Dialog <<http://tinyurl.com/ydfwz4mn>>

[22] BBC online, „Wer ist wer“ bei der Achse des Bösen <<http://news.bbc.co.uk/2/hi/1988810.stm>>

[23] Gret Haller, Wider das Freund-Feind denken, <<http://tinyurl.com/ybybpcz7>>

[24] Madeleine Albright, Good versus evil isn't a strategy (Gut gegen Böse sei keine Strategie <<http://tinyurl.com/yan5ozuh>>

[25] Bundeszentrale für politische Bildung, Das Ende des Warschauer Paktes <<http://tinyurl.com/yaolzdlk>>

[26] YouTube, wikiTHEK, Hans-Dietrich Genscher 1990: „Beabsichtigen keine NATO-Osterweiterung“ <<https://www.youtube.com/watch?v=S5HtBba-i28>>

[27] YouTube, LT-News-Room, Genscher-Lüge <<http://tinyurl.com/y4eku2d>>

[28] YouTube, WoodrowWilsonCenter, NATO Expansion and European Security after the Cold War <<https://www.youtube.com/watch?v=36xAlmKgCbo>>

- [29] Muehlbauer zu Ukraine-Putsch <<http://tinyurl.com/yaxagb5b>>
- [30] Universität Standorf, Geschichte der U.S.-Drogenpolitik <<http://tinyurl.com/jc0vwr4>>
- [31] Das Weiße Haus, whitehouse.gov, NSS-Doktrin <<http://tinyurl.com/h9oym66>>
- [32] Martin Haase zu „Neusprech im Überwachungsstaat“ <<http://tinyurl.com/ya4jbpus>>
- [33] NATO, Strategie-Bericht <<http://tinyurl.com/yba7gk2>>
- [34] pentagonus.ru zu Joint Vision 2020 <<http://tinyurl.com/y9w4606e>>
- [35] YouTube, WDR, Brutkastenlüge <<http://tinyurl.com/y9mor3zo>>
- [36] Muehlbauer zu Syrischem Terrorismus-Management <<http://tinyurl.com/y7eut7w8>>
- [37] SIPER <<https://www.siper.ch/de/>>
- [38] Buch "The Pentagon's New Map: War and Peace in the Twenty-First Century", Berkley-Verlag Mai 2005
- [39] Muehlbauer, "Nachkriegswelt: Verdeckte Kriegsführung" <<http://tinyurl.com/ybqs4q5r>>
- [40] The New York Times, Amerika ist ein Imperium <<http://tinyurl.com/kofndr>>
- [41] STRATFOR, <<http://tinyurl.com/yamt4ox6>>
- [42] Universität Princeton, Amerikanisches Imperium <<http://press.princeton.edu/chapters/i9118.pdf>>
- [43] Wirtschaftswoche, Rüstungsexporte, Wohin Deutschland Waffen lieferte, Saudi-Arabien <<http://tinyurl.com/ydx3lkd>>
- [44] Wirtschaftswoche, Rüstungsexporte, Wohin Deutschland Waffen lieferte, Israel <<http://tinyurl.com/yc2rojdu>>
- [45] Wirtschaftswoche, Rüstungsexporte, Wohin Deutschland Waffen lieferte, Türkei <<http://tinyurl.com/y7qaffqs>>
- [46] ARD on YouTube, Wer den Wind sät... Was westliche Politik im Orient anrichtet | Michael Lüders | SWR Tele-Akademie <<http://tinyurl.com/oswawb8>>
- [47] AG Friedensforschung, Afghanistan-Krieg, Bundeswehreininsatz und Völkerrecht, Ein Gutachten von Prof. Dr. Norman Paech zum Antrag der Bundesregierung <<http://tinyurl.com/3llop5b>>
- [48] Spiegel online, Die Deutschen müssen töten lernen <<http://tinyurl.com/y8fc8p5m>>
- [49] Spiegel online, Militäreinsatz in Westafrika, Was Frankreich in Mali wirklich will <<http://tinyurl.com/bbp2l67>>
- [50] Spiegel online, Uranabbau im Niger, Der Fluch des strahlenden Reichtums <<http://tinyurl.com/ndznnrl>>
- [51] YouTube Cache von Google von <<https://www.youtube.com/watch?v=qHoloXaMWZk>>
- [52] Human Rights Watch, Mali Events of 2015 <<http://tinyurl.com/y9faavkw>>
- [53] Bundeszentrale für politische Bildung, Dossier Frankreich, Ein unvollendeter Aufarbeitungsprozess: Der Algerienkrieg im kollektiven Gedächtnis Frankreichs <<http://tinyurl.com/j84srdo>>
- [54] Technische Universität Chemnitz, Portugisische Erinnerungskulturen, Estado Novo (Neuer Staat) <<http://tinyurl.com/y8nut9l7>>
- [55] Universität Mannheim, Die Beziehungen zwischen Griechenland und der DDR und das Verhältnis der SED zur KKE <<http://tinyurl.com/yamje7cb>>
- [56] Spiegel online, UNO-Gerichtshof, „Jenseits der roten Linie“ <<http://tinyurl.com/yb8r35ho>>
- [57] ETC-Graz, European Training and Research Centre for Human Rights and Democracy, Völkerrechte und Menschenrechte im Krieg gegen den Irak <<http://tinyurl.com/y7zpq2xh>>
- [58] Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht, „Die völkerrechtliche Beurteilung des Irakkriegs im Lichte transatlantischer Rechtskulturunterschiede“, in Zeitschrift für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht <http://www.zaoerv.de/64_2004/64_2004_2_a_315_342.pdf>
- [59] UPI, Umwelt- und Prognose – Institut e.V., Irakkrieg, Chronologie des Irakkriegs <<http://tinyurl.com/68oo4ak>>
- [60] Bundeszentrale für politische Bildung, Hintergrund aktuell, Bürgerkrieg in Libyen <<http://tinyurl.com/y7qxurt8>>
- [61] Muehlbauer zu Völkerwanderungen <<http://tinyurl.com/y83bz9m>>
- [62] NRhZ online, Neue Rheinische Zeitung, Globales, US-Seeblockade Kubas und Raketenkrise in der Karibik im Herbst 1962, Wie ein Krieg verhindert wurde, von Horst Schäfer <<http://www.nrhz.de/flyer/beitrag.php?id=18376>>
- [63] WP, washingtonpost.com, U.S. Military builds ties across Europe <<http://tinyurl.com/y8m2gkrw>>
- [64] Buch: The enlarge of the European Union and NATO (Die Ausdehnung der EU und NATO), Wade Jacoby, Cambridge University Press (1808)-Verlag, 2004, ASIN: B01FJ0W7TM
- [65] Bundeszentrale für politische Bildung, SACEUR <<http://tinyurl.com/yeshhro2>>
- [66] NATO, Militärische Kommando-Strukturen <http://www.shape.nato.int/military_command_structure>
- [67] YouTube, Dr. Daniele Ganser, Die Nato <<http://tinyurl.com/yaa7ta5o>>
- [68] NATO, General James L. Jones, SACEUR <<http://tinyurl.com/ybfpzqu2>>
- [69] Buch: "World Order", Henry Kissinger, Penguin Books 2015, ISBN-10: 0143127713
- [70] Buch: "The Grand Chessboard: American Primacy And Its Geostrategic Imperatives", Zbigniew Brzezinski, Basic Books 1998, ISBN-10: 0465027261
- [71] Die Welt online, Video: Große Proteste gegen NATO-Versorgung <<https://www.welt.de/politik/ausland/video108245567/Grosse-Proteste-gegen-Nato-Versorgung.html>>
- [72] Buch: "NATO's European Allies: Military Capability and Political Will", von Professor Janne Haaland Matlary, Palgrave MacMillan-Verlag, 2013, ASIN: B01GEXX9M2
- [73] Buch: "Defending Europe: The EU, NATO, and the Quest for European Autonomy (Europe in Transition - The NYU European Studies Series)", von Jolyon Howorth und John T.S. Keeler, Palgrave MacMillan-Verlag, 2004, ISBN-10: 1403966907
- [74] General-Anzeiger Bonn online, 50000 Menschen protestieren allein in Bonn gegen Nato Doppelbeschluss <<http://tinyurl.com/yd92t5mf>>
- [75] RT-deutsch, NATO-Gipfel: Proteste in Warschau, Bedenken in Deutschland <<http://tinyurl.com/y6vp3j83>>
- [76] Deutscher Friedensrat, Von deutschem Boden geht jeden Tag Krieg aus Die Funktion der ausländischen Militärstützpunkte, von Hans-Peter Richter <<http://tinyurl.com/ybgabzr2>>
- [77] Bundeszentrale für politische Bildung, 65 Jahre Marshallplan (v05.06.2012) <<http://tinyurl.com/yc55hxj5>>
- [78] Bundeszentrale für politische Bildung, Grundzüge des Marshallplans <<http://tinyurl.com/yaj4l9u2>>
- [79] Haus der Geschichte Bonn, LEMO, Lebendiges Museum online, Nachkriegsjahre <<https://www.hdg.de/lemo/kapitel/nachkriegsjahre>>
- [80] USA, United States of America, Department of State, Office of the Historian <<http://tinyurl.com/h2oqj3a>>
- [81] YouTube, Die Rote Fahne, Die NATO und ihre Geheimarmeen, Vorlesung von Historiker und Friedensforscher Dr. Daniele Ganser an der Universität Basel, 14.09.2009 <<https://www.youtube.com/watch?v=2YuE6U15wr8>>
- [82] Muehlbauer, Historisches Dokument zu „SIFAR“ <<http://tinyurl.com/yal7ebp7>>
- [83.1] EU, Europäisches Recht, Datenbank, Dokument: „C 324/ 20“ <<http://tinyurl.com/ycx8osz5>>
- [83.2] SZ.de, Süddeutsche Zeitung online am 17. Mai 2010 um 21:24 h zu Inhalt des EU-Amtsblattes „C 324/20 vom 22.11.1990“ <<http://www.sueddeutsche.de/politik/untergrundtruppen-in-nato-staaten-guerilla-von-staatswegen-1.410128-2>>
- [83.3] www.cloeser.org, zu Amtsblatt C 324, Entschließung zu Gladio-Affäre:
- Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. C 324 vom 24. Dezember 1990, S. 201 <<http://tinyurl.com/y8l3yaum>>
- [84] Office of the Director of National Intelligence, The National Counterintelligence and Security Center <<https://www.dni.gov/index.php/nscs-home>>
- [85] USA, United States of America, Department of State, Office of the Historian, TOP SECRET dequalifiziertes Dokument: Washington, 24. 02.1948, PPS/23, Review of Current Trend U.S. Foreign Policy, I. United States, Britain, and Europe (Übersicht der derzeitigen Lage in der U.S. Außenpolitik; Vereinigte Staaten, Großbritannien und Europa) <<http://tinyurl.com/y8mdqlfm>>

Autor:

Josef Muehlbauer

Österreichischer Friedensforscher (Varna Institute for Peace Research). Studium: Philosophie, Politikwissenschaft und evangelische Theologie. Ich beschäftige mich mit den Themen Krieg, Ressourcen, Wirtschaft und Geschichte aus einem geostrategischen Blickwinkel. Ich hoffe, dass ich einen Teil zum Weltfrieden und zur weltweiten Abrüstung beitragen kann. Der Weg zum Frieden gelingt jedoch nur, wenn man die Ungerechtigkeit abschafft, denn ein Frieden ohne Gerechtigkeit, schafft unweigerlich neue Konflikte, Spannungen und somit auch Krieg!



Dieser Text wurde zuerst am 30.09.2016 auf josefmuehlbauer.com unter der URL <<https://josefmuehlbauer.com/nato-struktur-und-aufgaben/>> veröffentlicht. (Lizenz: Josef Muehlbauer)



<<http://www.free21.org/?p=27639>>